



Projekt: Campus PlasmaMed

Koordinator: Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V.
(INP Greifswald)
Prof. Weltmann
Felix-Hausdorff-Straße 2, 17489 Greifswald
E-Mail: weltmann@inp-greifswald.de

Projektvolumen: 7,5 Mio. Euro

Projektlaufzeit: 01.07.2008 – 31.12.2010

Aufgabe der Projektpartner in der Umsetzungskette	Ort
Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald) ⇒ Plasmatechnologie, Diagnostik, Analytik, Quellenentwicklung	Greifswald
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ⇒ Hygiene, Zahnheilkunde, Unfallchirurgie, Pharmazie, Physik	Greifswald
Universität Rostock ⇒ Orthopädie, Zellbiologie	Rostock
Hochschule Neubrandenburg ⇒ Lebensmitteltechnologie	Neubrandenburg
Fachhochschule Stralsund ⇒ Maschinenbau	Stralsund

Was ist Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern?

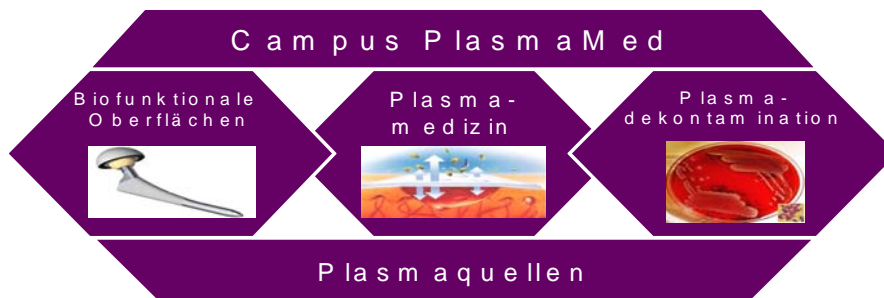


Exzellente Forschung ist die Basis für Innovationen und damit für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und den Wohlstand einer Region. In Ostdeutschland ist die Innovationsfähigkeit aufgrund von Struktur-schwächen weniger ausgeprägt als in West-deutschland. Vor diesem Hintergrund fördert das BMBF organisationsübergreifende und themen-orientierte Kooperationen von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in den Neuen Ländern. So werden dort international sicht-bare und wettbewerbs-fähige Forschungsstandorte etabliert.

Plasmamedizin – ein Technologiefeld mit Zukunft

Plasmamedizin entwickelt sich derzeit zu einem neuen Forschungszweig. Das resultiert aus der Erkenntnis, dass Plasma antiseptisch höchstwirksam ist und damit die Wundheilung beschleunigen oder etwa Hautkrankheiten lindern kann.

Menschen mit schlecht heilenden, chronischen Wunden haben oftmals keine Chance, wieder ein normales Leben zu führen; die derzeitigen Therapien stoßen an ihre Grenzen, weil sie langwierig, teuer und häufig erfolglos sind. **Campus PlasmaMed** bringt Mediziner und Plasmaphysiker zusammen. Mit den Ergebnissen gemeinsamer Forschungsarbeiten soll diesen Menschen im Erfolgsfall mittels neuartiger, plasmagestützter Technologien geholfen werden. Das bedeutet einen entscheidenden Zuwachs an Lebensqualität. Und es hat auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen: Für fast fünf Millionen Menschen in Deutschland mit chronischen Wunden werden derzeit mehr als fünf Mrd. Euro im Jahr aufgewandt. Die Linderung der Leiden des Einzelnen hilft deshalb allen!



Durch die Ergebnisse von Campus PlasmaMed soll die Wettbewerbsposition der Plasmamedizin in Deutschland nachhaltig gestärkt und ausgebaut werden. Durch die regionale Bündelung von exzellentem Wissen an den Standorten Greifswald, Rostock, Neubrandenburg und Stralsund sollen interdisziplinär und regional neue Strukturen und Netzwerke geschaffen, ausgebaut und gestärkt werden, die im weiteren Verlauf auch Firmenansiedlungen im Bereich Plasma-Anlagenbau und Dienstleistung in Forschung und Therapie ermöglichen. Ein Industriebeirat mit Vertretern namhafter lokaler und internationaler Firmen begleitet deshalb das Projekt Campus PlasmaMed.